



## Staatssekretärin Zypries: Exportkredit- und Investitionsgarantien an neue Marktbedingungen anpassen

Staatssekretärin Zypries: Exportkredit- und Investitionsgarantien an neue Marktbedingungen anpassen  
Die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Brigitte Zypries, hat heute in Berlin die Dialogveranstaltung zu Exportkredit- und Investitionsgarantien des Bundes eröffnet. Mehr als 250 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verbänden diskutieren in sechs verschiedenen Workshops über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen der Garantieinstrumente.  
Staatssekretärin Zypries: "Exportkredit- und Investitionsgarantien des Bundes gehören zu den schlagkräftigsten Instrumenten der deutschen Außenwirtschaftsförderung. Sie helfen vor allem kleinen und mittleren Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte. Unsere Garantieinstrumente müssen für die deutsche Wirtschaft auch künftig attraktiv bleiben - auch unter sich ändernden politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den Zielländern. Deshalb ist eine regelmäßige Anpassung der Instrumente an neue Marktbedingungen notwendig. Unser breiter, direkter und offener Austausch mit Vertretern der deutschen Wirtschaft zeigt auf, an welchen Punkten wir hier ansetzen müssen."  
Die Garantieinstrumente des Bundes sind seit Jahrzehnten ein bewährtes Instrument zur Absicherung politischer und wirtschaftlicher Risiken und tragen maßgeblich zur Sicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze in Deutschland bei. Allein im vergangenen Jahr sicherte die Bundesregierung Exporte in Höhe von rund 28 Mrd. Euro mit Exportkreditgarantien ab. Die 2013 übernommenen Investitionsgarantien beliefen sich auf rund drei Mrd. Euro.  
Die Dialogveranstaltung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zu den Garantieinstrumenten des Bundes findet seit 2004 alle zwei Jahre statt. Sie hat sich in den letzten Jahren zu einer bedeutenden Veranstaltung für die deutsche Außenwirtschaft entwickelt.  
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)  
Scharnhorststr. 34-37  
11019 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030 18 615-6121  
Telefax: 030 18 615-7020  
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de  
URL: <http://www.bmwi.de>

### Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de  
pressestelle@bmwi.bund.de

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de  
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:  
Bundeskartellamt  
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Bundesagentur für Außenwirtschaft  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe